

Dortmunder Tiefbauschächte, Stadtbezirk Innenstadt-West

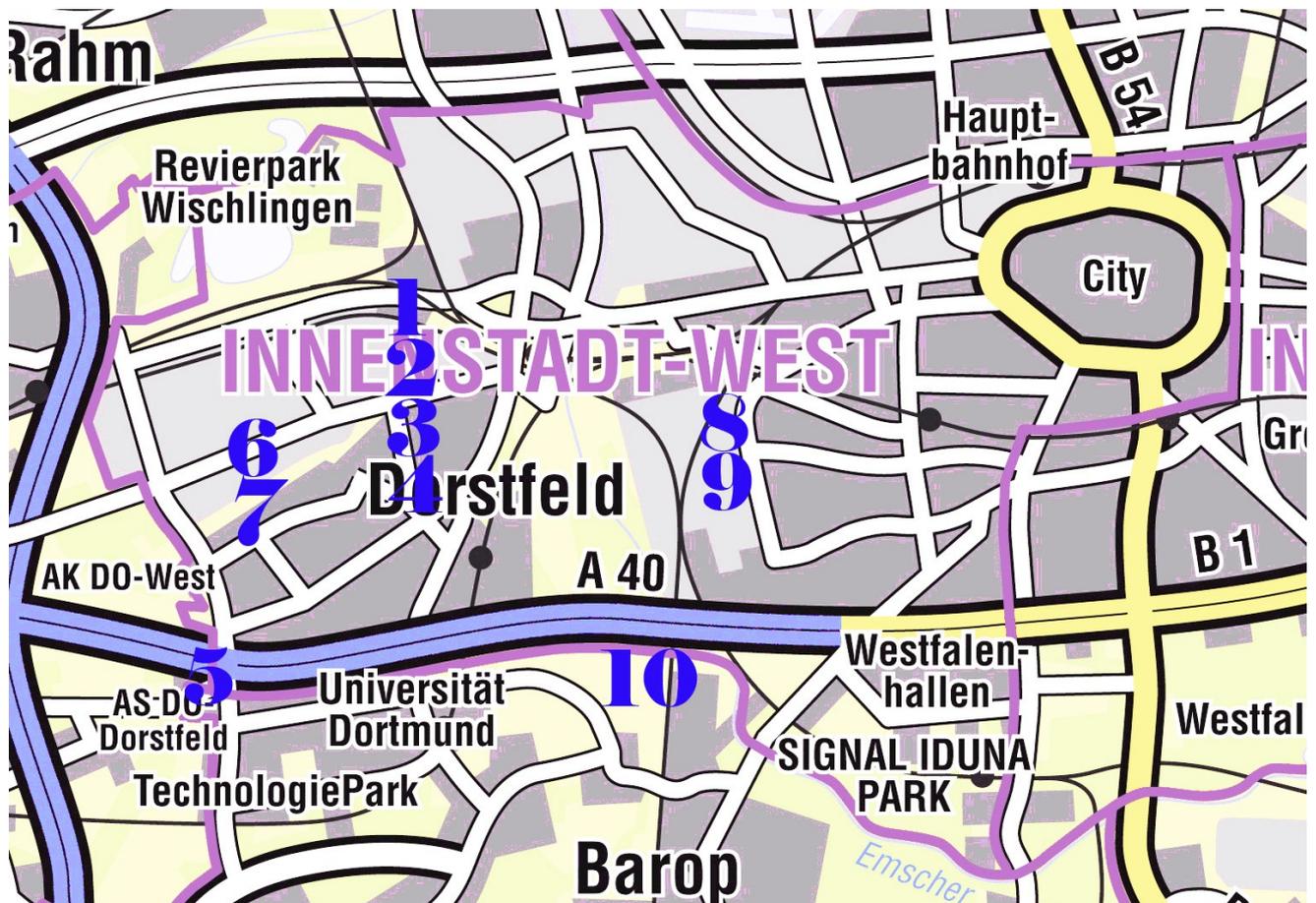


Abb. 1: Stadtplan Dortmund

Im Stadtbezirk Dortmund Innenstadt-West lagen drei Bergwerke mit zehn Tiefbauschächten, deren Lage im obigen Stadtplanausschnitt mit blauen Ziffern eingetragen wurde. Die im Stadtplan eingezeichneten **Nummern 1 bis 10** bezeichnen die mit Dampf oder elektrisch geteufte und/oder betriebenen Tiefbauschächte.

Tiefbauschächte:

- 1, 2, 3, 4:** Schächte der Zeche Dorstfeld 1-4 (Abb. 2-7)
- 5:** Schacht Adolph der Zeche Planetenfeld (Abb. 8)
- 6, 7:** Schächte 5/6 der Zeche Dorstfeld (Abb. 9)
- 8, 9:** Schächte der Zeche Tremonia (Abb. 10-13)
- 10:** Luftschaft Schönau der Zeche Tremonia (ohne Abb.)

1 Schacht 1 der Zeche Dorstfeld, Dorstfelder Hellweg

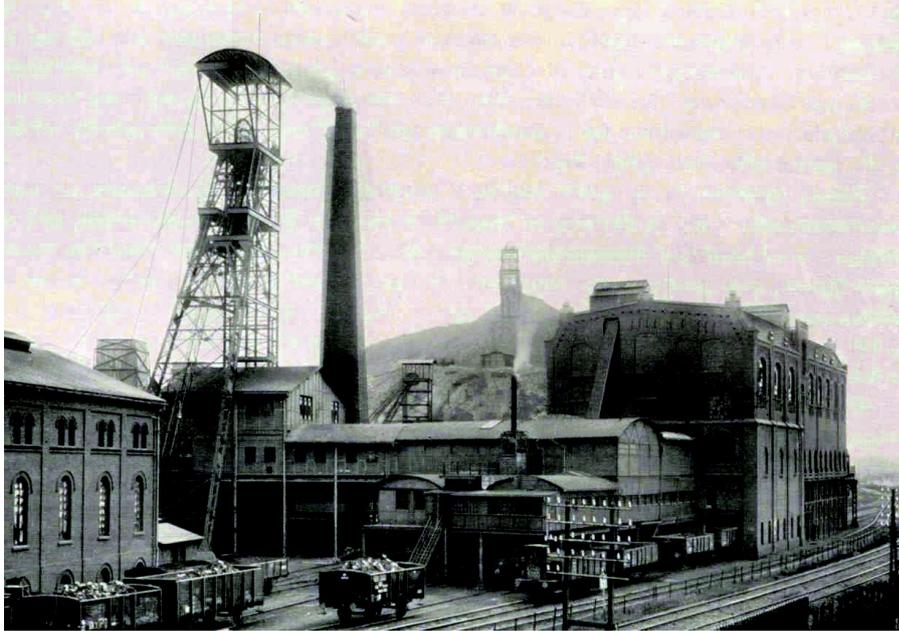
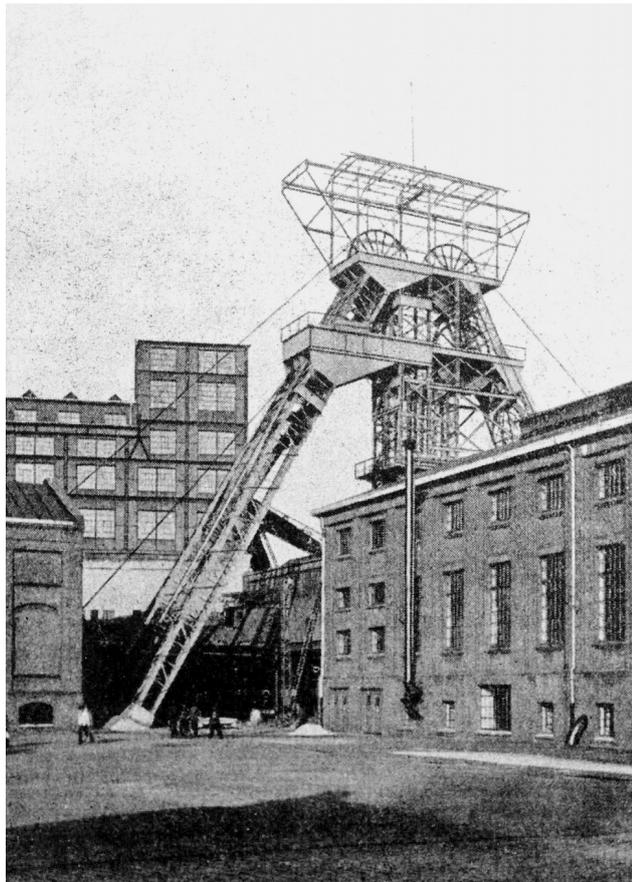


Abb. 2: Schacht 1 (vorn) der Zeche Dorstfeld 1912. (Carl Funke)



DORSTFELD SCHACHT 1 1954

Abb. 3: Schacht 1 der Zeche Dorstfeld 1954. (Norbert Meier)

1849 Teufbeginn, Endteufe 977 m, 1852-1959 Förderung, 1909 bis ca.1933 Seilbahn zur heute denkmalgeschützten Spitzkegelhalde in der Hallerey, 1964 verfüllt.

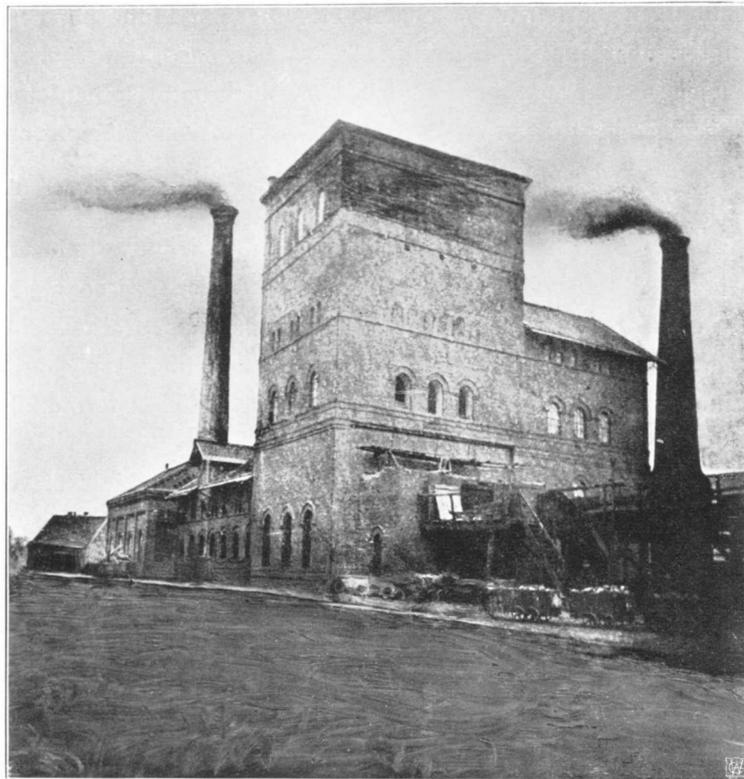
2 Schacht 4 der Zeche Dorstfeld, Dorstfelder Hellweg



Abb. 4: Schacht 4 der Zeche Dorstfeld 1954. (Norbert Meier)

1909 Teufbeginn, Endteufe 631 m, 1911-1963 Luftschacht, 1964 verfüllt.

3 Schacht 2 der Zeche Carlsglück (seit 1889 Dorstfeld 2), Wittener Straße



Zeche Carlsglück (jetzt Schacht II) im Jahre 1881.

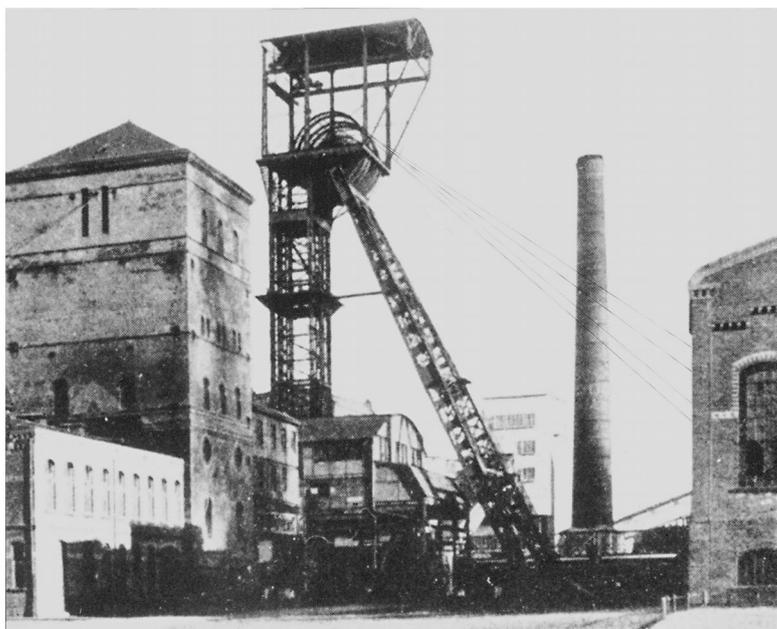
Abb. 5: Schacht 2 von Carlsglück mit Malakoffturm 1881. (Carl Funke)



Abb. 6: Schacht 2 der Zeche Dorstfeld (vorn, dahinter Schacht 3) um 1963. (Franz Sattler)

1849 Teufbeginn, Endteufe 732 m, 1855-1902 und 1960-1963 Förderung, zuletzt Zentralförderschacht, 1902-1960 Luftschacht. Malakoffturm 1854-1959, dann Gerüst (1965 zum Schacht Kurl 3 des Bergwerks Gneisenau umgesetzt), 1964 verfüllt.

4 Schacht 3 (hinten) der Zeche Dorstfeld, Wittener Straße

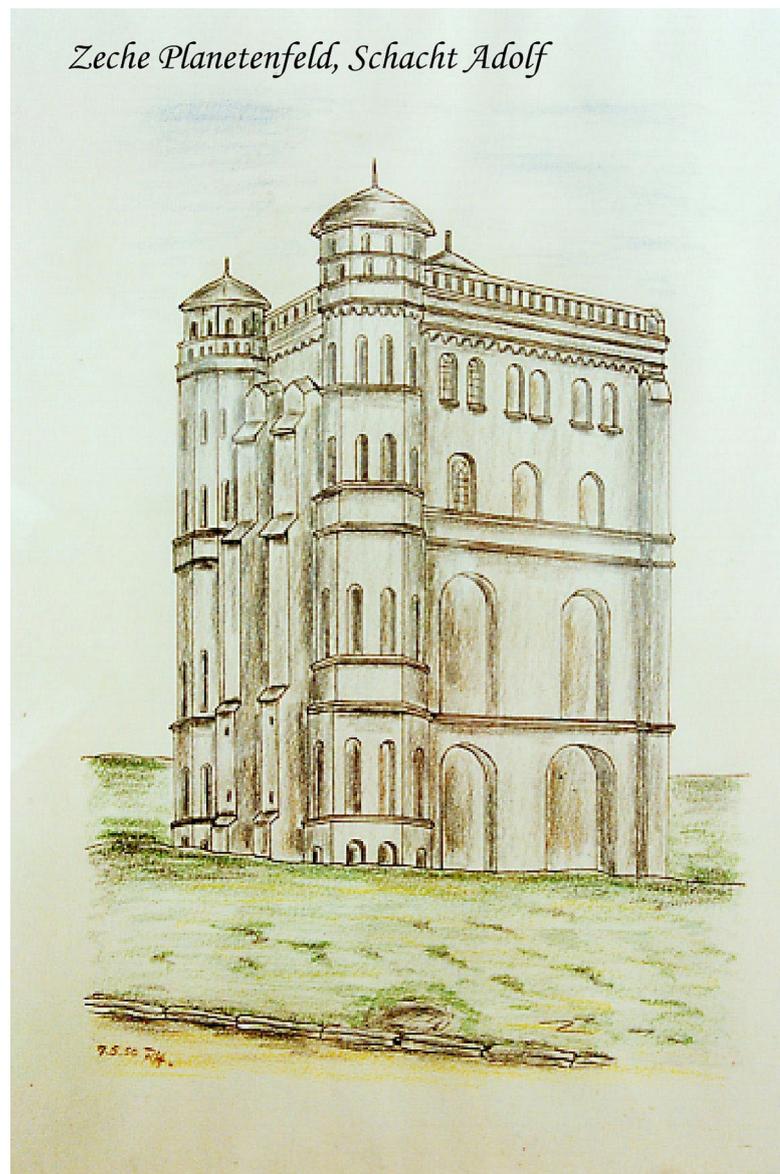


ZECHEN DORSTFELD 2/3 UM 1930

Abb. 7: Strebengerüst Schacht 3 der Zeche Dorstfeld um 1930. (Norbert Meier)

1902 Teufbeginn, Endteufe 1095 m, Förderung 1902-1959, 1918 Explosion mit zwölf Toten, 1960-1963 Luftschacht, 1964 verfüllt.

5 Schacht Adolph der Zeche Planetenfeld Brennaborstraße



1886 KONSOLIDATION ZU VER. CARLSGLÜCK & PLANETENFELD,
1889 ÜBERNAHME DURCH DORSTFELD.

Abb. 8. *Schacht Adolph der Zeche Planetenfeld* . (Erinnerungszeichnung 1950 von F.H. ?)

Teufbeginn 1854 ?, Endteufe 160 m, 1869-1895 Malakoffturm, 1886 zu Carlsglück, 1896 verfüllt.

6 Schacht 5 (Mitte) der Zeche Dorstfeld (rechts Schacht 6), Martener Hellweg

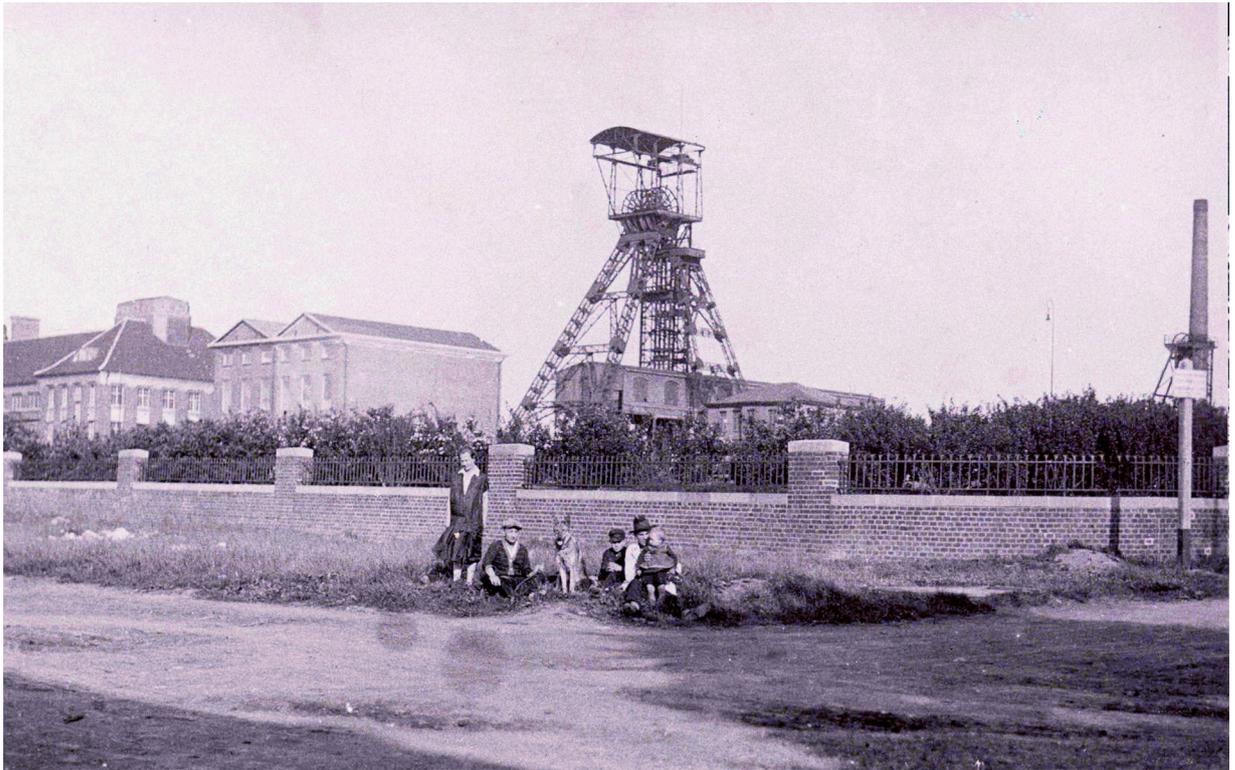


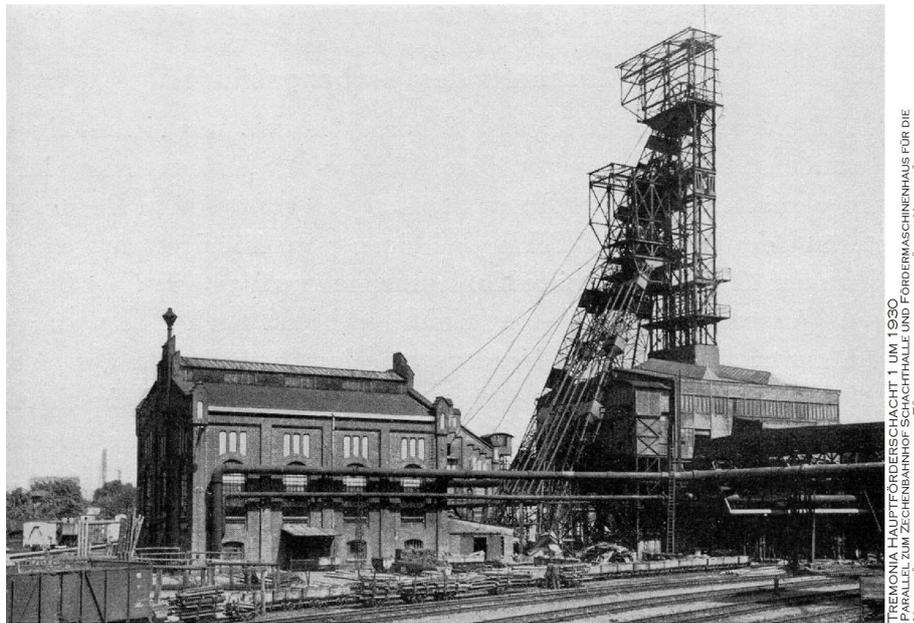
Abb. 9: *Schacht 5 (Mitte) der Zeche Dorstfeld (rechts Schacht 6) 1920. (Stadtarchiv DO)*

1918 Teufbeginn, Endteufe 1080 m, 1925 Explosion mit 47 Toten, 1920-1959 Förderung, 1928-1958 Seilbahn nach Dorstfeld 2/3, 1964 verfüllt.

7 Schacht 6 der Zeche Dorstfeld, Martener Hellweg (siehe Abb. 9).

1926 Teufbeginn, Endteufe 562 m, 1928-1962 Luftschacht, nach 1963 verfüllt.

8 Schacht 1 der Zeche Tremonia, Tremoniastraße.



TREMONIA HAUPTFÖRERSCHACHT 1 UM 1930
PARALLEL ZUM ZECHENBAHNHOF-SCHACHTHALLE UND FÖRDERMASCHINENHAUS FÜR DIE
NEBENFÖRDERUNG. DAHINTER DAS FÖRDERMASCHINENHAUS FÜR DIE HAUPTFÖRDERUNG.

Abb. 10: Schacht 1 der Zeche Tremonia um 1930. (Vereinigte Stahlwerke)



TREMONIA SCHACHT 1 1989

Abb.11: Schacht 1 der Versuchsgrube Tremonia 1989. (Willi Eikenbusch)

1856 Teufbeginn, Endteufe 707 m, 1861-1931 Förderung, Versuchsgrube 1947-1996, 1997 verfüllt.

9 Schacht 2 der Zeche Tremonia, Tremoniastraße



TREMONIA SCHACHT 2 UND HOCHBUNKER FÜR HALDENBERGE UM 1930

Abb. 12: Schacht 2 der Zeche Tremonia um 1930. (Norbert Meier)



TREMONIA SCHACHT 2 1989

Abb. 13: Schacht 2 der Versuchsgrube Tremonia 1989. (Willi Eikenbusch)

1888 Teufbeginn, Endteufe 520 m, 1891-1905 und 1913-1996 Luftschacht, Versuchsgrube 1947-1996, 1997 verfüllt.

10 Schacht 3 (Schönau) der Zeche Tremonia, Emil-Figge-Straße im Stadtbezirk Hombruch. (ohne Abb.)

1926 Teufbeginn, Endteufe 127 m, 1928-1931 Luftschacht, 1939 verfüllt.